

# Benennungen, Umbenennungen und Übersetzungen von kolonialen Namen in ihrer Repräsentation auf Karten

---

Wolfgang Crom

Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz. Kartenabteilung

Wolfgang.Crom@sbb.spk-berlin.de

Beim 2003 in Kapstadt durchgeführten Symposium *The History of Cartography of Africa* hat Ferjan Ormeling insgesamt 9 Phasen für die seit der Frühen Neuzeit vorgenommenen Namensgebungen kolonialer Einschreibep Praxis vorgestellt. Dabei weist er als Phase g) *replacement of German names by English names after WW I* aus (Ormeling 2003: 50), die am Beispiel des Kilimandscharo näher untersucht werden soll.

Zunächst wird die Neubildung von Toponymen durch Forschungsreisende in bislang unbesiedelten und unbewirtschafteten Naturräumen anhand von Karten untersucht, um mögliche Muster in der Vergabep raxis zu ermitteln. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf kleine Einheiten eines Landschaftsausschnittes gelegt, die bei einer weiteren Untersuchung den Neubenennungen in Kulturräumen gegenüberzustellen wären.

Die Bedeutung einzelner Örtlichkeiten und ihrer Bezeichnungen lässt sich an ihrer Verwendung in verschiedenen Maßstabsebenen ablesen. Die bei kleineren Maßstäben notwendige Generalisierung verlangt eine Auswahl und Gewichtung aufzunehmender Informationen, die Anzahl der in einer Karte enthaltenen Toponyme zeigt diese Abhängigkeit und lässt Rückschlüsse auf deren Stellenwert zu. Einen besonderen Aspekt liefern zudem Karten aus anderen Staaten, die Aufschluss über die Internationalisierung von Exonymen geben können. Karten erhalten durch derartige Betrachtungen das Attribut eines zeitkritischen und gesellschaftspolitischen Dokuments.

**Literatur:** • Brunner, K. 2004. Frühe Karten des Kilimandscharo: Ein Beitrag zur Expeditionskartographie. *Cartographica Helvetica* 30. 3–9. • Demhard, J. I. 2000. *Die Entschleierung Afrikas: Deutsche Kartenbeiträge von August Petermann bis zum kolonialkartographischen Institut*. Gotha: Klett/Perthes. • Ormeling, F. 2003. Place name change models and European expansion. In E. Liebenberg (ed.), *Proceedings of the Symposium on the History of Cartography in Africa*, 49–50. Pretoria: Copy Master. • Pillewizer, W. 1941. Der Anteil der Geographie an der kartographischen Erschließung Deutsch-Ostafrikas. *Jahrbuch der Kartographie*. 145–175.